

Zur Tagesgeschichte.

Die aus Frankreich vorliegenden Nachrichten beschränken sich auf Maßnahmen der Bank, Meldungen über die Kampfbüchse des Hrn. Gambetta und retrospective Betrachtungen über die Sitzung der Permanenz-Commission, in welcher sogar der Vorwurf des in seinem Briefe an General Chanzy begangenen Einbruchs gegen Hrn. Thiers erhoben und ein wenig schmeichelehafter Vergleich mit dem Prinzen-Präsidenten angestellt wurde, den sich der Minister des Innern verbat.

Englische Blätter deuten auf einen bevorstehenden Wechsel in der Person des Vorkanzlers hin. Lord Hubertley soll seine Entlassung gegeben haben und Sir Rowland Palmer zu seinem Nachfolger auszuweisen sein.

Die „Wilmington Morning News“ bringen ein Telegramm, wonach der Cardinal Cullen auf der Versammlung der katholischen Bischöfe zu Maynooth in Irland den Vorschlag gemacht habe, katholische Vereine zu gründen, die dem Betrage nach einer irischen Sonderregierung direct entgegen wirken sollen, eine große Mehrzahl der Bischöfe habe aber gegen den Vorschlag gestimmt. Sollte die Nachsicht sich in dieser Form bestätigen, so dürfte man in England über die Wirksamkeit der katholischen Bischöfe wohl eigene Ansichten gewinnen.

Spanien ist am Donnerstag von Neuem, wenn auch nur in seiner nordöstlichen Ecke der Schauplatz eines heftigen Kampfes zwischen den königlichen Truppen und den Carlisten gewesen. Letztere traten dabei in der Stärke von 600 Mann unter Sotobal's Führung auf. Ein der „Impendence“ zugegangenes Telegramm aus Bergippan präcisirt den Vorgang genauer. Darnach hatten die Carlisten auf dem Rückzuge am Freitag Abend den bestigsten Ort Pucherra zur Uebergabe aufgefordert, waren aber abgewiesen worden. Der für die Nacht erwartete Angriff hat nicht stattgefunden, die Vanden setzten mit Tagesanbruch ihren Rückmarsch fort. Diese Nachricht steht allerdings in directem Widerspruch mit dem hierher gelangten Telegramm, welches die Carlisten in vollständiger Auflösung über die französische Grenze fliehen läßt.

Der abessinisch-egyptische Konflikt scheint in ein neues Stadium treten zu sollen. Englische Blätter berichten, daß König Johannes den Oberst Mr. Kirgham mit Briefen an die Königin Victoria nach England entsendet habe, in welcher die Hilfe Englands gegen Egypten angetragen wird. Ein von Komit-Vey befehligtes ägyptisches Bataillon war am 2. September mit zwei Geschützen in Masslowah eingetroffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Sept. Der Bundesrath wird etwa mit Mitte nächsten Monats seine Thätigkeit wieder beginnen, und eine der wichtigsten Aufgaben wird der Commission zufallen, welche die Frage der Tabaksteuererhöhung als Gegenstand für die abzuhandelnde Salzsteuer zu beraten haben wird. Wie die Sp. Ztg. hört, ist durch die Commission als auch im Reichstagscomité bereits keine Neigung vorhanden, das Tabakmonopol einzuführen. Nur Württemberg ist für diesen Weg.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Ihrer Majestät der Kaiserin-Königin waren die Haupttheater der Hauptstadt reich besetzt und wurden die Vorstellungen in sämtlichen hiesigen Theatern durch Prologe eingeleitet.

Das heutige Bulletin über das Befinden Sr. königlichen Hoheit des Prinzen Albrecht lautet: Wenn auch Sr. königliche Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen die letzte vollkommene Nacht nur wenig geschlafen hat, so ist doch der Kräftezustand dadurch nicht weiter alterirt worden. Die Lähmungserscheinungen sind noch unverändert.

Braunschweig, 29. Sept. Ueber die Thronfolge theilt die „Braunsch. Ztg.“ aus vollkommen zuverlässiger Quelle jetzt folgende Details mit: Durch ein im Jahre 1870 futz vor Ausbruch des Krieges getroffenes Arrangement sind der könig resp. der Kronprinz von Hannover von der braunschweigischen Thronfolge ausgeschlossen. Dieses Arrangement besteht darin, daß Sr. Hoheit der Herzog sich vorbehalten hat, einen Thronnachfolger nur aus den in Deutschland derzeit regierenden Häuptern zu wählen. — Unrichtig ist es dagegen, wenn behauptet wird, daß, falls eine solche Bestimmung über die Nachfolge vor der Thronerhebung nicht ergehen sollte, das Haus Hohenzollern ohne Weiteres berechtigt sein würde, von der braunschweigischen Krone Besitz zu ergreifen. Für diesen Fall ist vielmehr festgesetzt, daß die Wahl des Thronfolgers durch die braunschweigische Landesversammlung in Uebereinstimmung mit dem Staatsministerium zu vollziehen sei.

Dresden, 28. September. Stolz an der Spitze der amtlichen Bekanntmachungen des heutigen „Dresdner Anzeigers“ prangt ein Avis von Mr. Charles, Baron de Kassel, Consul général pour le Royaume de Saxe, in welcher dieser Herr in französischer Sprache die in Dresden lebenden schwedisch-norwegischen Unterthanen auffordert, dem neuen König Oscar II. den Eid der Treue durch Unterzeichnung einer entsprechenden Formel zu leisten. Es ist ein wenig schmeichelehafter Compliment, welches der Herr Baron den in der deutschen Stadt Dresden lebenden Scandinaviern macht, indem er in französischer Sprache ihnen

kundthut, was sie in ehrlichem Deutsch wohl auch verstanden haben würden. Aber freilich — französisch, und wäre es auch mitunter nicht ganz classisch stilisirt — klingt doch ganz anders als die arme Muttersprache.

Schweiz.

Lugano, 27. September. Der Congreß der Friedensliga wurde geschlossen. Die Debatten waren ziemlich ruhig, die Deputirten waren nicht zahlreich erschienen.

Geniern fand ein Diner statt, wobei mehrere herrliche Toaste ausgebracht wurden.

England.

London, 27. September. Eine Deputation der Stadt Glasgow überreichte dem Schatzkanzler Lowe das Ehrenbürgerrechts-Diplom dieser Stadt. In seiner Erwidderung tadelte Lowe die Arbeitseinstellungen, als der Interessen der Arbeiterklasse zuwiderlaufend. Von der „Alabama“-Angelegenheit spredend, jagt er, daß man Amerika die schuldige Summe ohne Murren zahlen müsse; er hoffe, daß alle Eifersucht und aller Groll zwischen England und den Vereinigten Staaten verschwinden sein und beide Länder nur im Interesse des Friedens und der Civilisation Rivalen sein werden.

Frankreich.

Paris, 27. September. Die Agence Havas meldet: Thiers empfing gestern den deutschen Botschafter Grafen Arnim. Zwischen dem Präsidenten und Arnim fand ein Austausch der freundschaftlichen Versicherungen statt.

Ein Dekret der französischen Regierung beruft die Wähler von sieben Departements auf den 20. October zu Neuwahlen für die Deputirtenkammer ein. Unter den bis jetzt ausgewiesenen 17 Kandidaten für sieben Mandate sind neun Republikaner, drei Royalisten, drei Bonapartisten und zwei Royalisten, doch scheint die Kandidatenliste damit noch nicht erschöpft zu sein.

Paris, 27. Sept. Die Royalisten sind wüthender, denn je. Der Präsident der Republik soll deshalb auch der Wiedereröffnung der Kammer nicht ohne einige Unruhe entgegengehen. Er befürchtet zwar nicht, daß man ihn stützen werde, aber er erwartet, daß es zu sehr heftigen Scenen kommt und die ruhige Abwicklung der drei Willkür-Antheile auf ernsthafte Weise geföhrt wird. Was die Royalisten — es sind beinahe ausschließlich heimatliche Geister — noch besonders in Harnisch gebracht hat, ist, daß, wenn Thiers ansäht oder nach Hause zurückkommt, die Wache im Elysée unter Gewehr tritt und der Tambour derselben die Trommel läßt. Sie finden, daß er sich königliche Ehren erweisen läßt.

Sprechsaal.

C. R. Dem Vernehmen nach hat im Kreise des Comités des Verschönerungsvereins eine Beratung (ohne Abschluß) stattgefunden, über die zweedmäßige Auswahl der Baumorten behufs Verpflanzung der Magdeburger Chaussee innerhalb des Stadtreises bis nach Wittkind.

Wie schon in der diesjährigen Generalversammlung des Vereins von mir hervorgehoben, sind starke, mehrmals verpflanzte Alleebäume, die für den Zweck geeignet sind, schwer und nur meines Wissens von auswärts aus weiter ferne zu erhalten; dieselben sind ohnehin hoch im Preise, werden aber durch Transport- und Emballage-Kosten noch mehr verteuert.

Es kommt daher meiner Ueberzeugung nach für jetzt darauf an, da die betr. Chaussee bis zum Frühjahr 73 nicht bepflanzt werden muß, möglichst schöne und kräftige Bäume anzukaufen, wie dieselben Handelsbaumschulen bieten und durch eine mehrere Jahre hindurch geschehene Pflege und Pflanzung auf guten Boden bei freier Lage, frei von Grundwasser und Patentzög, heranzuziehen. Eine Heranbildung von ganz jungen Bäumen hielte ich wegen der Länge der Zeit, die erforderlich, nicht für rathsam.

Es entsteht nun von selbst die Frage: 1) was für Baumorten sollen wir pflanzen resp. welche passen alle Alleebäume zu den Zwecken bei den gegebenen Boden und Standortverhältnissen am besten? Die Auswahl ist nicht groß. Geht man nach dem Alpbabete, so ist es Acer, Alhorn, ber bei den vorliegenden Bodenverhältnissen geöhrt, und Spitzahorn (Pseudo-platanus) am empfehlenswertheften.

Für Aesculus, Rosskastanie wird sich nicht gut sprechen lassen; die Krone wird breit und hängend, leicht abdrückig; deshalb vermeidet man, die Spitze des Baumes beim pflanzen zu nehmen, außerdem auch, um einen mehr pyramidalen Wuchs des Baumes zu erzielen.

Alanthus, Götterbaum, wird zu spät grün und leicht brüchig.

Betula, Birke, ließe sich hin und wieder, einige wenige gepflanzt, rechtfertigen; doch bietet der Baum zu wenig Schatten und wenig empfehlenswerthes Laub.

Carpinus, Hainbuche, wird man aus diesen und andern Gründen auch nicht nehmen wollen.

Cornaeog rosea fl. pl., Rothdorn, giebt entschieden zu wenig Schatten.

Fraxinus, Esche, erfordert einen nahrhaften möglichst feuchten Boden und leidet ebenfalls an den Mängeln, wie die vorhergehenden.

Fagus, Rothbuche, ist Boden- und Standortverhältnissen nicht anzuwachen.

Gleditschia hat zu dünne Belaubung.

Platanen verlangen guten und tiefen Boden.

Populus, Pappel, wird man wohl nicht pflanzen wollen.

Robinia, Acaacia, bildet unter solchen Standortverhältnissen stets sehr schlechte Bäume, außerdem siehe Gleditschia.

Salix, Weiden, können wohl nicht in Betracht kommen. Tilia, Linde, findet geeigneten Boden nur auf geringen Stellen.

Sorbus, Vogelbeere f. z. Theil Betula, und Obstbäume geben außer der Blüthe und Frucht nichts empfehlenswerthes.

Somit bleiben außer Quercus, Eichen, die sich auch nicht eignen, Ulmus campestris, effusa und americana übrig, über welche von den Dreien man, wer dieselben kennt, wohl nicht in großen Zweifel gerathen wird. Jedenfalls verdient der americana, wie dieselbe vor dem Hause des Herrn Oberbürgermeisters von Hof steht, volle Beachtung, zumal wenn man es nicht verjümt, in den ersten Jahren die oft 4—6' langen Triebe zu füttern, und wenn man außerdem die Sorgfalt anwendet, die Krone unter 10' nicht zu bilden.

Kirchliche Anzeige.

Bei der während des Kirchentages stattfindenden Gottesdiensten predigen:

Mittwoch den 2. October Abends 6 Uhr zu U. L. Frauen Hr. Hofprediger D. Kögel aus Berlin.

Zu St. Laurentii auf dem Neumarkt Hr. Hofpred. Maur aus Berlin.

Donnerstag den 3. October Abends 6 Uhr in der Domkirche Hr. Pfarrer Lic. Kesselmann aus Elbing.

Israelitische Gemeinde: Mittwoch den 2. October beginnt der Gottesdienst Abends 5 1/2 Uhr.

Donnerstag den 3. October früh 7 Uhr Gottesdienst, 8 1/2 Uhr Predigt von Hrn. Dr. Krößlich.

Freitag den 3. October früh 7 Uhr Gottesdienst, 8 1/2 Uhr Predigt von Hrn. Dr. Krößlich.

Börsen-Veranmlung in Halle am 1. Oct. 1872.

(Gretzdemichl netto, Preise mit Ausschluß der Courage.) Weizen 1000 Kilo, bei fester Faltung 80—84 Zhr. bezahlt, feinstes bis 84 1/2 Zhr. bezahlt, gutem entsprechend billiger. Roggen 1000 Kilo, unverändert alter 56—58 Zhr. bezahlt, neuer 62—63 Zhr. bez.

Gerste 1000 Kilo, wie bisher bleiben diese Sorten preisbillig, C. Weizen 65—69 Zhr. bez., Sauggerste 60—64 1/2 Zhr. bez., ord. und dünne 54 1/2—57 1/2 Zhr. bez.

Gerstemaß 50 Kilo, ohne Umhlag. Hafer 1000 Kilo, 48—51 Zhr. bezahlt. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, nichts gehandelt.

Rümel 50 Kilo, 10—10 1/2 Zhr. zu notiren. Delfaunen 1000 Kilo, Raps 104—105 Zhr. bezahlt, Dotter 78 bis 84 Zhr. bezahlt.

Süde 50 Kilo, fest 9 1/2 Zhr. incl. bez. und höher geföhnt. Spiritus 10,000 Liter = 94 L., sehr flau loco Kartoffel- 22 1/2 Zhr. Rüben- 21 1/2 Zhr. bezahlt.

Brotzettel 1 Kilo, 12 1/2 Sgr. bezahlt. Rühöl 50 Kilo, flau 12 Zhr. angeboten. Prima Solars 50 Kilo, | unverändert.

Petroleum, deutsches, 50 Kilo, | unverändert. Bismuth 50 Kilo, fest bei unveränderten Preisen in rober und raffinirter Waare.

Rübenzucker 50 Kilo, 3 1/2—4 1/2 Zhr. bezahlt. Rübenmelasse 50 Kilo, 1 1/2 Zhr. bezahlt. Pflanzen 50 Kilo, geschältes.

Kirschen 50 Kilo, saure rauhreife 7 Zhr. zu haben und zu lassen. Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo, 15—16 Zhr. bezahlt.

Delfaunen 50 Kilo, hiesige loco 2 1/2 Zhr. bezahlt. Futtermittel 50 Kilo, 2 1/2—2 3/4 Zhr. bezahlt.

Weizen 50 Kilo, Roggen- 2 1/2 Zhr. Weizen- 1 1/2—2 Zhr. bez. Senf 50 Kilo, 1 1/2—1 3/4 Zhr. bez. Langstroß 50 Kilo, 22 1/2 Sgr. bez.

Berliner Börse. 30. September 1872.

Fonds- u. Staatspapiere. per Cent. 4 1/2 Defau. Randb. 1872/3 151 1/2

5 1/2 Nord. Bundes-Anl. 100 1/2 4 Deutsche Bank 5 116 1/2

4 1/2 Consolidirte Anleihe 102 1/2 4 Genöschsch. B. 10 10 1/2

4 1/2 Staats-Anleihe 100 1/2 5 Königs-u. Laurab. 200 4 1/2 Minerva Ag.-A. 0 67 1/2

6 Amerik. rüch. 1882 96 1/2 4 1/2 Preuß. Bond 12 1/2 200 1/2

6 do. do. 1885 97 1/2 4 Preuß. Bodenfr.-St. 253 1/2

4 1/2 Herr. Silber-Rente 64 1/2 5 Pr.-K.-Bod. 40 1/2 133 1/2

5 Russ. F.-Anl. 1870 91 1/2 4 Thüringer 9 136 1/2

Eisenbahn- u. Stamm-Actien.

4 Berg.-Märkische 7 1/2 136 4 Berlin-Anhalt 15 1/2 219 1/2

4 Berl.-Potsd.-M. 14 150 4 Cöln-Mindener 11 1/2 169 1/2

4 Halle-Sorau-Bub. 4 67 1/2 4 do. Stamm-Pr. 5 87

5 Märkisch-Polmer 0 59 1/2 5 do. St.-Pr. 13 172 1/2

4 Magdeb.-Salz. 8 1/2 150 3 1/2 do. St.-Pr. 3 1/2 89

4 Magd.-Leipzig 16 257 1/2 4 do. Lit. B. 4 100 1/2

3 1/2 Oberschlesische A 13 1/2 218 4 do. do. II. R. 89

4 Rheinische 13 172 1/2 4 1/2 Schlesische Ostbahn 95 1/2

4 Thüringer 10 1/2 155 4 1/2 Thüringer IV. Ser. 98

5 Wörm.-Weichsel 8 1/2 113 1/2 4 Mainz-Rudw. 11 178

— Bank- u. Industrie-Actien. 4 Berliner Bank 136

4 Darmstädter Bank 115 204 1/2 4 do. Ztl. 8 117

5 Prioritäts-Actien u. Obligationen 4 1/2 Bergsch.-Bact. V.S. 97 1/2

4 do. VLS 97 1/2 4 1/2 Berlin-Anhalter L.B. 97 1/2

4 Berl.-Potsd.-M. L. B. 89 4 1/2 do. L.B. 98 1/2

4 Berlin-Ettb. V.S. 98 1/2 4 Cöln-Mindener IV.E. 89

4 do. V.E. 89 5 Magd.-Salzfr. 10 100 1/2

4 1/2 Oberschlesische L.H. 97 1/2 5 Ostpreuss. Sdbahn 101

5 do. B. 101 4 Rheinische —

4 1/2 Rhein-Radt. V. St. G. 99 1/2 4 do. II. R. 99 1/2

4 1/2 Schlesische Ostbahn 95 1/2 4 1/2 Thüringer IV. Ser. 98

5 do. V. Ser. 98 5 Dur.-Bodenfr. 90 1/2

5 Galtz.-Carl-Zugbes. 83 3 Sdbahn (St.) 257

3 do. (neue) 256 1/2 5 Russ.-Kiew 94 1/2

PROSPECT
 der
 Actien-Gesellschaft
Zuchfabrik
Langensalza
 vormals
Graeser Gebr. & Co.
 in
Langensalza.

Actien-Capital 600,000 Thaler,
 eingetheilt in **600,000 Actien à 100 Thaler.**

Vorstand:

Herr **Heinr. Graeser** in Langensalza, Delegirter des Aufsichtsraths.
 Herr **Julius Graeser** in Langensalza, Director.
 Herr **Bruno Graeser** in Langensalza, Director.

Aufsichtsrath:

Herr Fabrikant **Max Berg** in Göttingen, Vorsitzender,
 Herr Bankdirector **Franz Jockusch** in Gotha, Stellvertreter des Vorsitzenden,
 Herr Fabrikbesitzer **Fr. Hahn** in Langensalza,
 Herr Bankdirector **Georg Arnstädt** in Dresden,
 Herr Rentier **Fr. Wiedemann** in Dresden,
 Herr **Heinr. Graeser** in Langensalza, in den Vorstand delegirt.

Die Herren **Graeser Gebr. & Co.** in Langensalza haben sich entschlossen, ihre seit langen Jahren betriebene Fabrik, welche neuerdings große Ausdehnungen erfahren hat, um den an ihre rühmlichst bekannten Fabrikate gestellten Anforderungen zu entsprechen, abermals zu erweitern.

Um diese, namentlich in Spinnerei und Weberei nöthigen Vergrößerungen ruhig und angemessen vornehmen zu können, sind die Fabrik-Etablissements zu Langensalza an eine Actien-Gesellschaft verkauft.

Diese Actien-Gesellschaft hat sich am heutigen Tage constituirt und die bedeutenden Etablissements:

die **Stadtfabrik, die Untermühle, die Münzmühle,**

ca. 40 Gebäude nebst allem Inhalt und Zubehör

in denen durch die besten und neuesten Einrichtungen, Fabricationen von modernen Tuchwaaren und Buckskins zc. betrieben wird, für den Preis von **350,000 Thaler** käuflich erworben.

Die überreichlich eingehenden Aufträge, die bisher selten complet und rechtzeitig zur Ausführung gelangen konnten, erfordern eine Erweiterung der Spinnerei und mechanischen Weberei. Es ist bekannt, daß die **Graeser'schen Tuche** in ganz Deutschland sich **des Rufes der besten und solidesten Fabrikate** erfreuen.

Es sind zu dem Ankaufspreise von	350,000 Thaler
an Betriebs-Capital, gemachten Erweiterungen	250,000 Thaler
und an noch zu machenden Neuanlagen in Spinnerei und Weberei	100,000 Thaler
Summa	700,000 Thaler

erforderlich, um die Production angemessen zu erhöhen. Der Grund und Boden, die Wasser- und Dampfmaschinen sowie die erforderlichen Gebäude sind vorhanden. Dazu ein Stamm geschulter Arbeiter und eine hinreichende Anzahl tüchtiger Beamter, so daß mit Zuversicht, da die alte bewährte bisherige Leitung auf eine Reihe von Jahren gesichert ist, eine gute Rente in Aussicht steht.

Die bisherigen Besitzer haben neben einer 5 Jahre unkündbaren Hypothek von 100,000 Thaler zu 5 pCt., außerdem 200,000 Thaler des Actien-Capitals für sich fest behalten, ein fernerer Posten ist in feste Hände übergegangen, so daß nur noch

350,000 Thaler

zur Zeichnung gelangen können.

Das Geschäftsjahr für Rechnung der Actien-Gesellschaft beginnt vom 15. Januar d. Js. Es kommen alle aus der am 15. Januar d. Js. aufgestellten Inventur übernommenen billigen Vorräthe an Wolle, Waaren und sonstigen Materialien, für welche die billigen Herbst- und Winterkäufe des vorigen Jahres nur angelegt sind, der Actien-Gesellschaft zu gute; es wird daraus schon für dieses erste Geschäftsjahr, in welchem stark fabricirt und abgesetzt wurde, selbst ohne die beabsichtigten Erweiterungen, voraussichtlich eine große Rente geliefert, da solche allein schon aus den billigen Materialien, die von der Actien-Gesellschaft erworben wurden, resultirt.

Außerdem bietet die Gewinnung tüchtiger technischer und praktischer Kräfte in den Aufsichtsrath eine sichere Gewähr für die Prosperität des Unternehmens.

Wir laden daher vertrauensvoll zur Zeichnung zu untenstehenden Bedingungen ein.

Dresden und Berlin, im September 1872.

Sächsischer Bankverein. Robert Thode & Co.

Subscriptions-Bedingungen.

1) Die Zeichnungen finden

am 2., 3. und 4. October

zum Course von **103 pCt.** zuzüglich **5 pCt.** Zinsen vom 1. Januar d. Js. ab bei den folgenden Zeichnungsstellen statt:

in Halle bei der Halle'schen Credit-Anstalt,

in Berlin bei den Herren Robert Thode & Co.,

in Dresden bei dem Sächsischen Bankverein,

in do. bei den Herren Robert Thode & Co.,

in Erfurt bei den Herren Lamm & Löwenstein,

in Gera bei der Geraer Bank,

in Gotha bei der Privatbank zu Gotha,

in Göttingen bei den Herren H. F. Klettwig & Reibstein,

in Hannover bei dem Herrn D. Peretz,

in Langensalza bei den Herren Gebrüder Graeser,

in Leipzig bei den Herren Vetter & Co.,

in Magdeburg bei den Herren Ziegler & Koch,

in Mühlhausen bei den Herren S. Blachstein & Co.,

in Nordhausen bei den Herren Grelling & Schönfeld,

in Weimar bei der Weimarerischen Bank.

2) Bei der Zeichnung sind **10 pCt.** Caution einzuzahlen.

3) Nach erfolgter Repartition, welche schleunigst veröffentlicht wird, sind die Interimsactien gegen Vollzahlung, wobei die geleistete Caution in Anrechnung kommt, in der Zeit vom **12. bis 18. October** abzunehmen.



Bekanntmachung.

Bei der heute planmäßig bewirkten Auslosung der zur Gasbeleuchtungs-Anleihe der Stadt Halle gehörigen Stadtbligationen à 100 % sind nachfolgende Nummern gezogen worden:

- 44. 49. 168. 186. 232. 238. 280. 315. 356. 481. 534. 569. 571. 584. 627. 636.
- 659. 680. 735. 739. 754. 809. 885. 892. 969. 977. 1008. 1010. 1030. 1100.
- 1106. 1119. 1148. 1163. 1220. 1271. 1274. 1358. 1400. 1433. 1464. 1468.
- 1513. 1548. 1552. 1561. 1568. 1608. 1833. 1875. 1899. 1959. 1978. 1988.

Wir fordern die Inhaber derselben auf, dieselben am 1. April 1873, mit welchem Tage ihre Verzinsung aufhört, bei der Kasse der Gasanstalt hieselbst zur Einlösung zu präsentieren.

Von den bereits früher ausgelassenen Obligationen ist die Nr. 50, deren Verzinsung am 1. April 1872 aufgehört hat, noch nicht eingelöst worden.

Halle, den 23. September 1872.

Caratorium der Gas-Anstalt.

Friedrich Wilhelm,
Preuß. Lebens-Versich.-
Gesellschaft.
Feuer-Assecuranz-Verein
in **Altona.**

Meldungen solcher Agenten für hier und auswärts finden Berücksichtigung.

Zur Entgegennahme von Anträgen für beide Gesellschaften zu den billigsten Prämien hält sich bestens empfohlen

der General-Agent
Wilh. Seering.

Bureau: Blücherstr. 6.

Meldungen solcher Agenten für hier und auswärts finden Berücksichtigung.

Nähmaschinen!

Singer Original,
Wheeler & Wilson,
Grover & Baker (Dopp.-Kettstich),
Löwe & Co. (Universal-Masch.),
Howe u. A.

Handnähmaschinen!

Wilcox & Gibbs (Kettstich),
Saxonia,
Taylor u. A.

empfehlen

Maschinen-Handlung

Otto Giseke,

vis à vis der Buchhandlung der Herren
Tausch & Behrens.

Nähmaschinen - Zwirn, Seide, Del, Nadeln u. s. w. bei **Otto Giseke.**

Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Fleischhackmaschinen

bei **Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.**

Hierdurch erlauben wir uns die ergebenste Anzeige zu machen, dass wir unter heutigem Tage an hiesigem Platze — Ulrichsstrasse 47 I, eine

Annoncen-Expedition

eröffnet haben und dieselbe hiermit dem geehrten Publikum zur fleissigen Benutzung bestens empfehlen.

Indem wir bitten, unser neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, knüpfen wir hieran die Versicherung, dass wir bestrebt sein werden, uns durch strengste Reellität und prompteste Effecturung aller Aufträge das Vertrauen des verehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten, erlauben wir uns nachstehend unsere Geschäftsnormen zur gefälligen Beachtung hier folgen zu lassen:

Wir befördern Inserate in alle amtlichen und nichtamtlichen, hiesige und auswärtige Tages-, Wochen- und Fachblätter zu Originalpreisen, übernehmen unsere Auftragsgeber Porto- und sonstige Spesen, liefern Beläge gratis, gewähren bei grösseren Aufträgen angemessenen Rabatt, geben auf Wunsch vorher Preisangabe, notiren für Annahme von Offerten keinerlei Gebühren und garantiren strengste Discretion.

Halle a/S., 1. October 1872.

Hochachtungsvoll

J. Berek & Co.

Meinen werthen Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage das bisher unter der Firma „Söllinger & Hilbert“ bestehende Steinhauergeschäft für alleinige Rechnung mit sämtlichen Activas und Passivas übernommen habe und soll es auch fernerhin mein Bestreben sein, durch prompteste und reellste Bedienung die mich mit Aufträgen beehrenden werthen Kunden zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

F. Söllinger,

Privatwohnung: Al. Ulrichsstraße Nr. 10,

Berkstatt: Klausthor-Vorstadt Nr. 8.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft an den Fleischermeister **Albert Burgmann** käuflich übergeben habe. Indem ich einem in- und auswärtigen Publikum für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Louis Naumann,

Fleischermeister.

Bezugnehmend auf obige Annonce, möchte ich ein in- und auswärtiges Publikum bitten, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen indem ich mich bemühen werde nur durch Reellität und gute Waare dasselbe zu erhalten.

Halle, den 1. October 1872.

Hochachtungsvoll

Albert Burgmann,

Fleischermeister.

Mein **Commissions-, Agentur- u. Volks-Anwalts-Bureau,** befindet sich vom 1. October ab

a. d. Marktkirche Nr. 4.

F. A. Köppe.

Zu Arrangements von

Dejeuners, Dinners, Soupers u. einzelner Schüsseln, in und außer dem Hause, empfiehlt sich und verpflichtet bei prompter Bedienung die billigsten Preise

L. Th. Roth, Rumbloch, Königsplatz 6.

Zugleich empfehle ich auch meine neu eingerichteten Localitäten, sowie Mittagstisch zu „Café Sanssouci“, Königsplatz 6.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Control-Versammlungen finden im diesjährigen Bezirk in der hernach angegebenen Zeit statt:

1. Compagnie.
 - am 14. Oct. Vorm. 10 Uhr
 - Raundorf = 14. = Nachm. 2 =
 - Petersberg = 15. = Vorm. 10 =
 - Essejün = 15. = Nachm. 2 =
 - Cönnern = 16. = Vorm. 9 =
 - = 16. = 11 =
 - Beßig = 16. = Nachm. 2 =
2. Compagnie.
 - am 14. Oct. Vorm. 10 Uhr
 - Döllnig = 14. = Nachm. 1 =
 - Ammenborn = 14. = Nachm. 4 =
 - Nietleben = 15. = Vorm. 10 =
 - Delau = 15. = Mittags 12 =
 - Giebienstein = 15. = Nachm. 4 =
 - Wiedersee = 16. = Mittags 12 =
 - Zeßen = 16. = Nachm. 4 =
 - Tanne b. Biberitz = 17. = Vorm. 10 =
 - Niemberg = 17. = Nachm. 2 =
3. Compagnie.
 - Halle a/S., auf dem Hofe der Moritzburg
 - am 18. Oct. Vorm. 8 Uhr
 - = 18. = Vorm. 10 =
 - = 18. = Mittags 12 =
 - = 18. = Nachm. 3 =
 - = 19. = Vorm. 8 =
 - = 19. = Vorm. 10 =
 - = 19. = Mittags 12 =
 - = 19. = Nachm. 3 =
 - = 21. = Vorm. 8 =
 - = 21. = Vorm. 10 =
 - = 21. = Mittags 12 =
 - = 21. = Nachm. 3 =

Zu diesen Control-Versammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aerzte und Mannschaften im Reserve- und Landwehrpflichtigen Dienstalter zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß auch da, wo keine besondere Control-Ordres ausgegeben werden, die Betroffenen zum Erscheinen in Folge dieser öffentlichen Bekanntmachung verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Controllen in der Stadt Halle nicht wie früher auf dem Rogplatz, sondern auf dem Hofe der Moritzburg stattfinden.

Halle a/S., den 14. September 1872.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehregiments Nr. 27.

Das Burgstraße 27 in Giebienstein belegene, früher dem Professor **Konze** gehörig gewesene **Ganz- und Gartenrundstück** ist unter der Bedingung zu verkaufen, daß die Liegenschaft am 1. October 1873 an den Käufer erfolgt. Näheres durch

Rechts-Anwalt **Kruseberg.**

E. Benemann

Piano- u. Harmonium-Magazin
Mauergasse 6, part.

Cypervitriol
zum Weizenälfen offeriren

Helmhold & Co.

Zwickauer u. westphälische Steinkohlen, Briquettes, böhm. Braunkohlen u. Dampfpressformsteine empfiehlt ab Lager oder frei Haus

Gustav Mann jun.,
am Magdeb.-Leipz. Bahnhof.

Oberröblinger Briquets u. Raßpreßsteine, à Tauend 5/4 % frei Haus, sowie **Zwickauer Steinkohlen** tief. in Lowrys u. Jahren frei Haus

Carl Martini, Königsstr. 20.

Beste **Böhmische Stückohle, Zwickauer Steinkohle** bei **Ferd. Schulze,** Magdeburger Chaussee 5.

Kumpen, Knochen, alte Metalle etc. kauft fortwährend zum höchsten Preise

Th. Gille, 6. Breitestraße 6.

Bandwurm befreit (auch brieflich) und gefahrlos Dr. med. **Cristi in Leipzig.**

Am 8. October beginne ich einen neuen **Curus** mit kleinen Mädchen von 6-7 Jahren, wozu ich noch einige **Zeileinnehmer** suche.

Auguste Wünschmann,
Königsplatz 37.

Unterricht für Kinder, im Schreiben, Häkeln, Nähen wird erteilt. Näheres gr. Steinstr. 70.

Schnell-Schön-schreib-Unterricht,

gewandte, bleibende, kaufmännische Handschrift, billiges Honorar, mit Garantie erteilt

C. Landmann jun.

Tanzstunde u. Anstandslehre.
1. Curus Anfangs October, Anmeldungen täglich, nehme freuntlichst entgegen

C. Landmann jun.
Besuch großer Tanzstunden u. Kränzchen nur mit Karten. Alte Karten ungtlitz.

J.M. Reichardt, Buchhdlg.,
Barfüßerstraße 12.

Schulbücher
Wörterbücher
gut gebunden

alt und neu

Petroleum

traf sieben ein und offerire ich solches den Herren Wiederverkäufern billig

Albert Kobe.

Eine vollstehende **Astlepis** am Spalter, 3 Fuß hoch, 2 1/2 Fuß breit, sowie eine 6 F. hohe **Mazie** sind für eine geringe Vergütung zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition b. W.

1 Bettstelle, 5 Fuß lang, 1 Küchenschrank u. Tisch verkauft billig **Niemeyerstr. 13.**

37. Geißestraße 37.
Zorf, Steinföhlen, Holz, Briquettes von der Heid, Nietleben, Knorpe, liefern mit eigenem Fuhrwerk selbst billig ins Haus.

H. Buchmann.

1 Kinderwagen verkauft gr. Schloßgasse 6.
Ein eiserner **Kochofen**, mittel Größe, zu kaufen gesucht **Brater, Spitze 7b.**

2 geb. (aber noch im guten Zustande) **Kochofen** werden gekauft. Nur in d. Exped.

2 große **Waggenmehlkasten** verkauft **Badermühl. Hagen, H. Klausstr. 6.**

Kanarienvogel, gut schlagend, verkauft H. Braunhaugasse 24, 2 Tr., letzte Thür.

Ein halbjähr. **Schwein** zu verkaufen **Deitshoferstr. 4.**

Ein wackamer **Hund** (hänische Dogge), schön gezeichnet, ist zu verkaufen. Näheres beim Restaurateur in den drei Augen.

Ein kleines **Haus** in Halle, in gutem Zustande, wird mit ca. 800 R. Anzahlung zu kaufen gesucht. Anzeigen unter G. N. in der Exped. b. W. Unterhändler werden verbeten.

34. Breitestraße 34.
Verkauf von **Steinföhlen, Briquettes und Brennholz.**

Einlaß von **Kumpen, Knochen, alten Metallen, Zuckerbäcken** u. s. w. und zahlr. stets die höchsten Preise

F. A. Weidardt, 34. Breitestraße 34.

22. Langgasse 22.
Jeden Posten **Gug- und Schneiseisen**, so wie **Kumpen, Knochen, Papierspäne**, neue Tuchschnitte und alle alte Metalle kauft und zahlr. stets die höchsten Preise

Langgasse 22.

Königl. meteorol. Station zu Halle,
30. Septbr. 1872.

| Stunde | Bar. Ein. | Bar. Aus. | Windgeschw. in Secund. | Windgeschw. in Grad. | Temper. |
|-----------|-----------|-----------|------------------------|----------------------|---------|
| Morg. 6 | 332.77 | 3.32 | 73 | 9.4 | WSW1 |
| Mittags 2 | 333.36 | 2.73 | 45 | 13.1 | WSW1 |
| Abd. 10 | 334.63 | 2.74 | 79 | 9.2 | SSW1 |
| Mittel | 333.59 | 2.93 | 66 | 9.6 | |